

PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Ausschusses für zentrale Verwaltung und Feuerschutz
der XVII. Wahlperiode
am Montag, 29. Mai 2017

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:13 Uhr

Tagungsort: Konferenzraum, Burgstr. 1, 31224 Peine

Anwesend:

Vorsitzender

Rieck, Carsten

Kreistagsabg. -SPD-

Manns, Romec
Marotz, Hartmut
Moritz, Christoph
Welzel, Werner

Kreistagsabg. -CDU-

Busse, Björn
Fechner, Hans-Werner für Kramer, Michael
Rauls, Carsten

Kreistagsabg. -Bündnis 90 / Die Grünen-

Sachtleben, Heiko für Waldeck, Rosemarie

Kreistagsabg. -AfD-

Jakubowski, Bernd

Kreistagsabg. -FDP(Grundmandat)-

Hänsel, Waldemar

Kreistagsabg. -PB/Piraten-

Belte, Karl-Heinrich

Bürgervertreter/innen

Baumeister, Peter
Bock, Nico
Willies, Holger

Verwaltung

Heiß, Henning
Gleicher, Christian
Leunig, Bernd bis TOP 6
Scharenberg, Frank
Mattern, Hauke
Wedekind, André

Protokollführerin

Donhof, Marleen

TAGESORDNUNG:

Öffentlich

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 12. Dezember 2016 (1. Sitzung)
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung des Fachdienstes EDV 66/2017
- 7 Entwicklung der Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung 65/2017
 - Verkehrssicherheit im Landkreis Peine
 - Verwendungsplanung für Überschüsse in 2017
 - Verwendungsübersicht für Überschüsse aus 2016
 - Abstands- und Geschwindigkeitsmessungen auf der Bundesautobahn 2
- 8 Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV im Verbundtarif Region Braunschweig (VRB) 55/2017
Antrag des KTA Dieter Samieske vom 27.03.2017
- 9 Richtlinie für Kapitalanlagen (Anlagenrichtlinie) 67/2017
Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.05.2017
- 10 Informationen der Verwaltung
- 11 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlich

Keine Tagesordnungspunkte

A. Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, **KTA Rieck**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **KTA Rieck**, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

4 Genehmigung des Protokolls vom 12. Dezember 2016 (1. Sitzung)

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen genehmigt.

5 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern hat niemand eine Frage.

6 Vorstellung des Fachdienstes EDV

66/2017

Herr Leunig stellt allen Anwesenden seinen Fachdienst vor. Die Präsentation befindet sich als Anlage zum Protokoll (**Anlage 1**).

Er führt insbesondere aus, dass die Anforderungen an die moderne Verwaltung im engen Zusammenhang mit der sich stetig im Wandel befindenden Technik stehen und dass der hohe Grad der Technisierung zu einer hohen Abhängigkeit von eben jener Technik führt. Durch die Zunahme sogenannter Cyberangriffe (Vervielfachung des

Spamaufkommens, Zunahme von Spamangriffen und u.a. dem massiven Einsatz von Verschlüsselungstrojanern mit Erpressungsabsichten) erhöhte sich in den letzten Jahren auch das Arbeitsaufkommen und Leistungsspektrum des Fachdienstes.

Er berichtet zudem über einen Vorfall im letzten Jahr, bei welchem der Landkreis Peine Opfer eines Verschlüsselungstrojaners geworden ist. Dieser Verschlüsselungstrojaner konnte 30 Minuten lang im Netz des Landkreises Schaden anrichten und insgesamt 155.000 Dateien unbrauchbar machen. Man zog bereits in Erwägung, einen Notstop durchzuführen und somit die gesamte EDV abzuschalten, um einer weiteren Verbreitung vorzubeugen. Da jedoch die Ursache gefunden wurde, musste davon kein Gebrauch mehr gemacht werden. Mit der Problembeseitigung in diesem Sicherheitsfall waren 8 Administratoren für jeweils 5 Stunden tätig.

Herr Bock möchte wissen, ob in dem Falle nicht nur Daten unbrauchbar gemacht worden sind, sondern ob auch ein Datenabfluss zu verzeichnen war.

Herr Leunig teilt mit, dass ein Abfluss von Daten nicht nachweisbar war. Des Weiteren gibt er an, dass für eine gute EDV auch entsprechende Mittel im Haushalt und entsprechendes Personal vorhanden sein muss.

KTA Rieck bedankt sich bei **Herrn Leunig** für seine Ausführungen.

KTA Belte fragt nach, ob der Fachdienst EDV auch für die Einführung und Betreuung des neuen Kreistagsinformationssystems ALLRIS zuständig sein wird.

Herr Leunig bejaht die Frage und stellt nochmals heraus, dass es sich bei ALLRIS auch um eine der vielen Fachanwendungen handelt, welche durch die EDV betreut wird.

KTA Belte führt aus, dass es in Bezug auf die Bereitstellung von Wahlergebnissen im Internet bei den letzten Wahlen erneut Probleme gab und die Ergebnisse nicht abrufbar waren. Allerdings wurde seitens des Landkreises bereits vor 10 Jahren versprochen, dass so eine Störung an Wahltagen nicht mehr auftreten wird. Daher möchte **KTA Belte** von **Herrn Leunig** wissen, welche Verbesserung und welche Änderungen eintreten werden, wenn die EDV mehr Mittel und Personal bereitgestellt bekommt.

Herr Leunig teilt mit, dass das Interesse der Bürgerinnen und Bürger bei einer Europa- und Landtagswahl geringer ist, als bei einer Kommunalwahl. Die Wahlergebnisse bei der Kommunalwahl konnten zeitweise nicht abgerufen werden, da es zeitgleich zu viele Zugriffe auf den Server gab, auf welchem die Wahlsoftware eingerichtet war. Dieser war schlichtweg überlastet.

Zur Landtagswahl 2018 beabsichtigt der Landkreis Peine den Einsatz einer neuen Wahlsoftware.

Herr Scharenberg führt diesbzgl. aus, dass bei der letzten Kommunalwahl nicht alle Kommunen im Kreisgebiet die gleiche Software genutzt haben, so dass auch die elektronische Übermittlung der einzelnen Wahlergebnisse nicht gegeben war. Dies hatte zur Folge, dass die Ergebnisse am Wahlabend beim Landkreis nochmals händisch eingegeben werden mussten und die Kommunen ihre Ergebnisse bereits entsprechend im Internet präsentieren konnten. Auch im Hinblick darauf strebt der Landkreis an, zukünftig ein einheitliches Programm im Einsatz zu haben, allerdings ist es nicht möglich, den Kommunen vorzuschreiben, welche Software sie einsetzen bzw. beschaffen sollen.

Herr Willies möchte wissen, ob die in der Präsentation genannten 10.000 Anfragen pro Jahr im Helpdesk der EDV sich nur auf interne Anfragen oder auch auf externe Anfragen beziehen.

Herr Leunig teilt mit, dass es sich hierbei nur um interne Anfragen handelt.

Des Weiteren fragt **Herr Willies** nach, ob der Landkreis seine Server spiegelt und ob dafür externe Server angemietet wurden oder ob sich die Hardware im Kreishaus befindet und dem Brandschutz und dem Schutz vor Wasser Rechnung getragen wird. Herr Leunig führt aus, dass die Rechenzentren zukünftig an verschiedenen Standorten vorgehalten werden, hier im Kreishaus und im Kreishaus II, um auch eine weitere räumliche Trennung nachweisen zu können. Zurzeit befinden sich die Sicherungsbänder in einem brandschutzsicheren Tresor hier im Kreishaus.

KTA Rieck führt an, dass es sinnvoll wäre, EDV-Leistungen des Landkreises und deren Kommunen zu bündeln, denn die Leistungen aller unterscheiden sich nicht wesentlich. **Herr Leunig** gibt zu bedenken, dass nicht bei jeder Kommune die Freiwilligkeit gegeben ist, allerdings ist die EDV-Infrastruktur von Kommune zu Kommune unterschiedlich. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit werden schon einige Ressourcen gebündelt.

KTA Rieck bittet **Herrn Leunig** um eine Aussage zum höheren Personalbedarf in Form einer Langzeitprognose. **Herr Leunig** teilt mit, dass es im Bereich EDV schwierig ist, eine Langzeitprognose zu erstellen. Er gibt weiterhin an, dass er im Stellenplan 2018 zusätzliches Personal beantragen wird. **Herr Rieck** bittet daraufhin um die Erstellung einer Timeline für die nächste Sitzung des Ausschusses für zentrale Verwaltung und Feuerschutz.

EKR Heiß führt aus, dass es außerhalb des FD EDV beim Landkreis Peine Anwendungsbetreuer gibt, welche in den Fachdiensten die verschiedenen Fachanwendungen betreuen. **Herr Scharenberg** ergänzt, dass diese Anwendungsbetreuer bereits eine hohe Anzahl von Anfragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten und somit den FD EDV entlasten, da Anfragen bereits im Vorfeld und ohne Hinzuziehung der EDV beantwortet werden können.

Der AZVF nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 7 Entwicklung der Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung 65/2017
- Verkehrssicherheit im Landkreis Peine
 - Verwendungsplanung für Überschüsse in 2017
 - Verwendungsübersicht für Überschüsse aus 2016
 - Abstands- und Geschwindigkeitsmessungen auf der Bundesautobahn 2
-

Herr Gleicher hebt die sich zum Vergleich zum Jahr 2015 ergebenden Veränderungen hervor. Insbesondere führt er an, dass die Verkehrswacht auch im Landkreis Peine beabsichtigt, ein bereits in anderen Kommunen bewährtes Seniorenprojekt durchzuführen.

Des Weiteren führt er an, dass die Abstandsfehlverhalten leider nicht zum Katalog an Verstößen zählen, für die das Kraftfahrtbundesamt (EUCARIS) die Fahrzeughalter des europäischen Auslands ermitteln darf. Somit bleiben viele Verstöße ungeahndet.

KTA Moritz fragt nach, wann mit einer Aufnahme in den Katalog gerechnet werden kann. **Herr Gleicher** teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Situation bereits das Innenministerium darauf aufmerksam gemacht hat, die EU-Richtlinien um diesen Tatbestand zu ergänzen. In 14 Länder ist die ausländische Halteranfrage bereits möglich und die Ahndung der Verstöße funktioniert.

KTA Moritz gibt an, dass der Vorlage zu entnehmen ist, dass das mobile Abstands-

messgerät auf der BAB 2 im Jahr 2016 220 Messstunden im Einsatz war und dies einer Einsatzzeit von 6 Wochen im Jahr entspricht. **KTA Moritz** möchte wissen, wie das Gerät in der verbleibenden Zeit genutzt wird.

Herr Gleicher gibt zu bedenken, dass dieses Gerät sehr empfindlich ist und weder nachts noch wenn es bedeckt ist eingesetzt werden kann. Darüber hinaus befindet sich das Gerät ebenso in den Landkreisen Helmstedt und Gifhorn im Einsatz.

KTA Rauls ergänzt, dass es sich bei der Angabe um die reine Messzeit handelt, die Nacharbeit der zuständigen Kolleginnen und Kollegen ist dort nicht beinhaltet. Aus Erfahrung kann er sagen, dass es mitunter 30 Minuten vor Ort dauert, bis der Sachverhalt aufgenommen und geahndet wurde.

Als Anlage wird dem Protokoll eine Aufstellung für das Jahr 2016 beigefügt, aus welcher die Anzahl der auf der BAB 2 erteilten Fahrverbote ersichtlich sein wird (**Anlage 2**).

KTA Moritz fragt weiterhin an, welche Präventivmaßnahmen der Landkreis Peine in Erwägung zieht, um den Unfallschwerpunkt an der B 65 am Stopp-Schild zu entschärfen. **Herr Gleicher** teilt mit, dass der Kreuzungsbereich momentan sehr weit einsehbar ist und sich einige Verkehrsteilnehmer daher nicht gezwungen sehen, am Stopp-Schild zu halten. Eine Bepflanzung im Kreuzungsbereich, welche eine weite Einsicht verhindert, ist eine geeignete Präventivmaßnahme. Darüber stellt **Herr Gleicher** fest, dass es seit Einführung des Blitzers an dieser Stelle keine tödlichen Verkehrsunfälle mehr gegeben hat.

KTA Rauls ergänzt, dass eine ständige Überwachung einfach nicht möglich ist.

Im Anschluss entsteht eine rege Diskussion unter den Anwesenden. **KTA Rauls** bietet an, in der nächsten Ausschusssitzung die Verkehrsstatistik, über die im Landkreis Peine befindlichen Straßen, durch einen Kollegen vorstellen zu lassen. Der Vorschlag wird angenommen.

Der AZVF nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 8 Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV im Verbundtarif 55/2017
Region Braunschweig (VRB)
Antrag des KTA Dieter Samieske vom 27.03.2017

EKR Heiß führt an, dass aufgrund der vom ZGB aktualisierten Folgekostenberechnung für das gesamte Verbandsgebiet sich, je nach räumlicher Eingrenzung, für den Landkreis Peine jährliche Folgekosten von ca. 1.000.000 Euro bis zu ca. 2.200.000 Euro ergeben. Aufgrund dessen ist eine Befürwortung des Antrages nicht gegeben.

KTA Fechner merkt an, dass der Kreistag einen gleichlautenden Antrag bereits vor 3 oder 4 Jahren abgelehnt hat. Städte wie Braunschweig oder Wolfsburg, welche ein Sozialticket eingeführt haben, haben eine ganz andere Struktur im Bereich der öffentlichen Verkehrsmittel und natürlich auch weniger ländliche Fläche, so dass die Kostenstruktur mit der des Landkreises Peine nicht vergleichbar ist.

Der Ausschuss empfiehlt sodann mit 10 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und keiner Gegenstimme, die Vorlage zu beschließen.

- 9 Richtlinie für Kapitalanlagen (Anlagenrichtlinie)
Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 09.05.2017
-

67/2017

EKR HeiB informiert die Anwesenden darüber, dass der Landkreis Peine mit Ablauf des 31.03.2016 über einen Liquiditätskreditbestand von ca. 52 Millionen verfügt. Es ist auch erst ab dem Haushaltsjahr 2019 eine Rückführung der Liquiditätskredite vorgesehen, da dann der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit über der sogenannten ordentlichen Tilgung liegt. In naher Zukunft sind daher keine liquiden Mittel zu erwarten, eine Geldanlage in absehbarer Zeit scheidet daher eher aus.

KTA Sachtleben teilt mit, dass Städte wie Münster oder Göttingen bereits eine solche Richtlinie erstellt und beschlossen haben. Die Grünen haben den Antrag gestellt, da sie es nun an der Zeit finden, zu handeln.

KTA Marotz führt aus, dass die sich mit der Anlage ergebene Fragestellung nicht gegeben ist. Sollte der Landkreis Peine in naher Zukunft an einer Geldanlage interessiert sein, entscheidet über diese Anlage der Kreistag. Somit kann eben dieser bei seiner Entscheidungsfindung entsprechende Kriterien und Richtlinien berücksichtigen, dafür bedarf es seines Erachtens nach keiner Anlagenrichtlinie. Darüber hinaus hat die Bundesregierung vor Jahren den Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen.

Der Ausschuss empfiehlt sodann mit 10 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und einer Gegenstimme, die Vorlage zu beschließen.

10 Informationen der Verwaltung

Hier gibt es keine weiteren Informationen.

11 Anfragen und Anregungen

Herr Bock fragt nach dem Sachstand zum Thema Rettungsdienst. **EKR HeiB** führt aus, dass die Vorlage schon gefertigt ist, allerdings ist die Thematik sehr komplex. Die Vorlage wird daher vorab in den Fraktionen beraten. Ob bzgl. der Vorlage Termindruck besteht, hängt von der Rechtsauffassung ab, denn diese ist entscheidend dafür, ob eine Ausschreibung erfolgen muss oder eben nicht. Diese Thematik befindet sich noch in der Prüfung.


Weitere Fragen bestehen nicht, so dass die Sitzung um **18.13 Uhr** durch **KTA Rieck** beendet wird.

B. Nichtöffentlicher Teil:

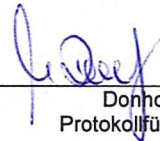
Zu diesem Bereich gibt es keinen Tagesordnungspunkt.



Rieck
Vorsitzender



Heiß
Erster Kreisrat



Donhof
Protokollführerin

Anlage 1




**Vorstellung des
Fachdienstes EDV**

AzVF 29.05.2017

Bernd Leunig, Fachdienst EDV 1

Informationstechnologien



1: Server rack with multiple units.
2: A white server cabinet with a printer on top.
3: A server rack with a complex network of cables.
4: A desk phone with a headset.
5: A server rack with a network switch and various cables.
6: A server cabinet with a large bundle of green network cables.

Bernd Leunig, Fachdienst EDV 2

Zahlen, Daten, Fakten

1.000 EDV-Arbeitsplätze

30 Standorte

150 Server

Mehr als 100 Fachanwendungen

Zentrale und dezentrale Telefonanlagen

70 Telearbeiter/innen

Bernd Leunig, Fachdienst EDV

3

Zahlen, Daten, Fakten

**Tendenz:
steigend!**

Bernd Leunig, Fachdienst EDV

4

Aufgaben

- Administration PCs, Server, Fachanwendungen, Datenbanken
 - Verwaltung zentrale und dezentrale Telefonanlage
 - Netzwerk
 - eGovernment (digitale Akte, GIS, Onlineverfahren wie z. B. Wunschkennzeichen)
 - IT-Sicherheit (Abwehr von Cyberangriffen, u. a.)
 - Nachwuchsausbildung
- a) IT-Azubi im Rahmen einer Kooperation Wirtschaft, BBS und LK PE sowie
- b) ab 2018 ein IT-Stipendium für ein Studium der Verwaltungsinformatik (Bachelor of Science)




Produktkatalog

nur **1** Produkt:

Sicherstellung einer funktionstüchtigen
EDV in der Kreisverwaltung

Kurzname: EDV

11160



11160 EDV

Produktinformation
Landkreis Peine


1. Produktklassifikation

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11160	EDV
Produktverantwortung	Herr Leunig	
Fachdienst	EDV	
Fachbereich	Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht	
Kreistagsausschuss	Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	Sicherstellung der EDV in der Kreisverwaltung
Auftragsgrundlage	Geschäftsverteilung
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
Ziele	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Steigerung der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitermotivation, hohe Dienstleistungsqualität, Verbesserung der Koordination und der Gesamtsteuerung in der Verwaltung Erhöhung des internen Dienstleistungsbewusstseins
b) strategische Fachbereichsziele	
c) Produktziele (global)	Sicherstellung einer funktionstüchtigen EDV in der Kreisverwaltung
d) Produktziele (operational)	Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten EDV-Netzes >97 % Erreichbarkeit mind. eines EDV-Mitarbeiters an Arbeitstagen von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Freitags bis 12:30 Uhr) Einführung eGovernment
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bernd Leunig, Fachdienst EDV 7



3. Personaleinsatz
13,50 Stellen

4. Zielkennzahlen

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Minimalster Anteil Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten EDV-Netzes	Prozent	97	97	97
Minimalster Anteil Verfügbarkeit der Server	Prozent	97	97	97

In 2016 wurden diese Ziele mehr als erfüllt (99 %)!

Bernd Leunig, Fachdienst EDV 8

Landkreis Peine

5. Leistungsumfang

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Hardware-Systembetreuung			
PC	890,00	910,00	950,00
Software-Systembetreuung			
PC	890,00	910,00	950,00
Netzwerk- und Serveradministration			
PC	890,00	910,00	950,00
Programmierung			
Arbeitsstunden	527,75	500,00	600,00
Internetadministration			
Arbeitsplätze	890,00	910,00	950,00
Helpdesk/Support			
Fälle	9.747,00	9.000,00	10.000,00
Telefonanlage			
Anschlüsse	954,00	1.000,00	1.100,00
eGovernment			
Arbeitsstunden	1.653,09	1.200,00	1.500,00

Bernd Leunig, Fachdienst EDV 9

Landkreis Peine

Produkt: 11100000 EDV Stand Ende: Dezember 2016

Verantwortlich: Bernd Leunig

Erträge													Prognose	
Monat	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahressumme	Prognose
2015	8.317	106	161	840	200	0	194	273	136	131	8	100	10.000	9.000
2016	8.317	106	161	840	200	0	194	273	136	131	8	100	10.000	9.000
2017	8.317	106	161	840	200	0	194	273	136	131	8	100	10.000	9.000
2016	8.317	106	161	840	200	0	194	273	136	131	8	100	10.000	9.000

Aufwendungen													Prognose	
Monat	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahressumme	Prognose
2015	186.820	93.814	71.187	82.881	79.884	87.118	106.020	61.288	10.181	87.230	120.819	306.887	1.084.887	1.084.887
2016	186.820	93.814	71.187	82.881	79.884	87.118	106.020	61.288	10.181	87.230	120.819	306.887	1.084.887	1.084.887
2017	186.820	93.814	71.187	82.881	79.884	87.118	106.020	61.288	10.181	87.230	120.819	306.887	1.084.887	1.084.887
2016	186.820	93.814	71.187	82.881	79.884	87.118	106.020	61.288	10.181	87.230	120.819	306.887	1.084.887	1.084.887

Entwicklung Erträge

Entwicklung Aufwendungen

Prognose Produktbudget:

- 1.070.200
- 1.572.000
- 98.200

Zielkennzahlen:				
Minimalester Anteil Aufrechterhaltung eines betrieblichen EDV Netzes	Prozent	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Minimalester Anteil Verfügbarkeit der Server	97	97	97	100%

Leistungsumfang:				
Leistung	Plan	Stand Berichtsmonat	R. VLZ	Prognose
Hardware-Systembetreuung	910	950		1.000
Software-Systembetreuung	910	950		1.000
Netzwerk- und Serveradministration	910	950		1.000
Programmierung Datenbanks	500	473		500
Internetadministration	910	950		1.000
Helpdesk/Support	5.000	10.000		10.000
Administration Telefonanlage	1.000	1.050		1.100
eGovernment	1.200	1.204		1.204

Bernd Leunig, Fachdienst EDV 10

Interkommunale Zusammenarbeit

- Autista-Datenabgleich (Standesamtssoftware der Gemeinden)
- Sicherer Datenaustausch mit Kommunen über einen FTP-Server
- eVergabe LK PE, LK HI, Gemeinde Hohenhameln
- Zentraler Server LK GF und LK HE für die Blitzerfotos („Autobahnblitzer“)

Outsourcing

Im Rahmen der Einführung von neuen Produkten wird jeweils auch ein mögliches Outsourcing geprüft.

Beispiel 1:

Im Projekt der Autobahnblitzer wurde bei einem Kostenvergleich externe Speicherung und Speicherung der Blitzerfotos beim Landkreis Peine Kostenunterschiede von 50 % errechnet!

Beispiel 2:

Einführung einer neuen Software

Angebot 1 (Datenzentrale mit zentraler externer Speicherung) 80.000,- €

Angebot 2 (Softwarehaus mit Speicherung auf Landkreis-Servern) 45.000,- €



?? ? ??
? ? **Fragen?** ?
? ? ??

Bernd Leunig, Fachdienst EDV 13



Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit

Bernd Leunig, Fachdienst EDV 14

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 1019 Fahrverbote von einem bis zu drei Monate für Verstöße auf der BAB 2 im Bereich Landkreis Peine verhängt.

Nachfolgend die Zahlen:

Anlage 2

	Fahrtrichtung Hannover (Röhre)	Fahrtrichtung Braunschweig (Zweidorfer Holz)	Abstandsmessungen (beide Richtungen)
Januar	5	18	5
Februar	6	34	4
März	13	29	7
April	4	46	9
Mai	11	68	10
Juni	36	81	23
Juli	63	69	11
August	110	45	6
September	39	67	3
Oktober	8	9	5
November	9	41	3
Dezember	0	104	18
Insgesamt	304	611	104